

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 41

Artikel: Der Literaturpapst
Autor: Hartmann, Horst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

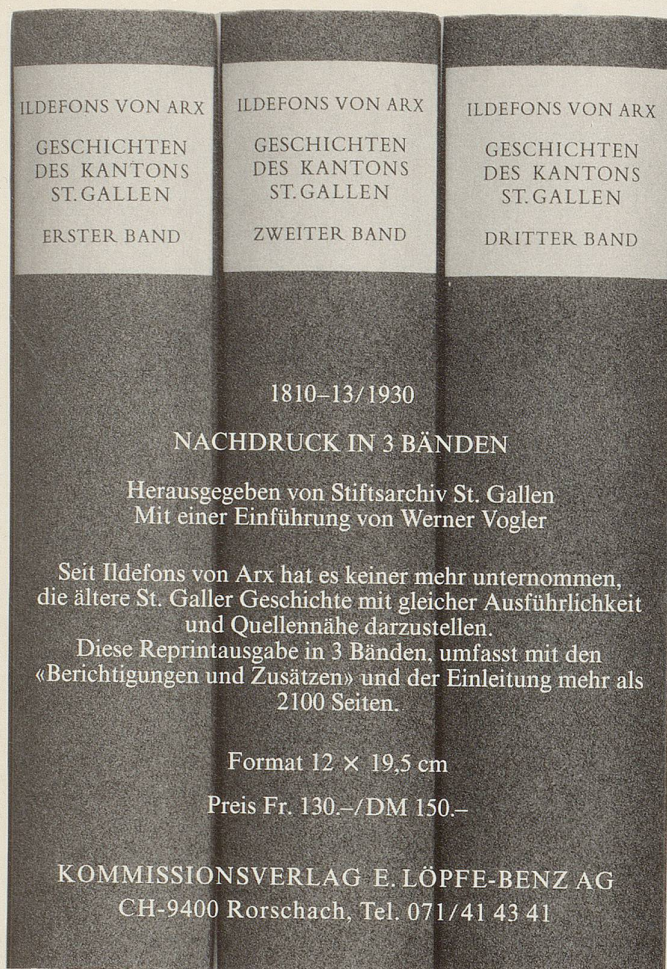
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER LITERATURPAPST

Verleger klappen vor ihm zusammen wie ein Taschenmesser.

*

Er duldet keine Kardinäle in seiner Umgebung.

*

Sein bestes Argument ist die Auflagenhöhe seines Blattes.

*

Wenn er Preise verleiht, wirkt er für Sekunden so freundlich wie ein seniler Monarch.

*

Im Gegensatz zu anderen Schreibtischtätern kann er stets Alibis aus der Schublade ziehen, nämlich seine Lobeshymnen über Dilettanten.

*

Undank ist auch für ihn der Welt Lohn. Selbst seine Hofschranzen spotten hinter seinem Rücken über ihn.

*

Selbst bissige Generalstaatsanwälte lassen mitunter mildernde Umstände gelten. Der Literaturpapst nie.

*

Man erkennt ihn untrüglich an billigen Argumenten. Verfasser dickleibiger Romane tadelt er wegen ihrer Geschwätzigkeit. Bei Autoren kurzer Romane vermisst er den grossen epischen Atem.

*

Wenn ein Literaturpapst wegstirbt, raufen sich zehn seiner erklärten Gegner um seinen Sessel.

*

Seine blosse Existenz widerlegt den Begriff vom mündigen Leser.

*

In schlimmen Zeiten tauchen Literaturpäpste wie hungrige Wölfe auf.

Horst Hartmann



LEBEN und GLAUBEN
Die Christliche Wochenzeitschrift mit Profil und Tradition:
ökumenisch, **aufgeschlossen und informativ**
Überzeugen Sie sich selbst!

Gratis erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem

Gutschein für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____ Nsp _____
Strasse: _____
PLZ, Wohnort: _____
Tel.-Nr. _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an
LEBEN und GLAUBEN
3177 Laupen BE